

gut angekommen

Gegen 10:00 verlassen auch wir den Hafen um uns auf die Elbe schleusen zu lassen. Und dann passiert es wieder. Seit Tagen läuft die Maschine nun ohne Probleme und kaum wollen wir die Schleuse verlassen ist wieder Luft im Feinfilter und die Maschine springt nicht an. Der Schleusenmeister ist so freundlich und gibt uns ein paar Minuten Zeit. So langsam bekomme ich Übung – und nach einem Augenblick können auch wir weiterfahren.

Der Wind bläst zur Abwechslung mal die Elbe hinab – genau wie wir es lieben. Damit verpassen wir dann auch die 16:00 Öffnung der Kattwyckbrücke.

Punkt 20 nach sechs legen wir in Harburg an und werden mit einer Flasche Sekt begrüßt.

[tag-gallery tag=110716 columns=3 captionson=false theight=100 twidth=150]